

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit / Anlass und Zweck der Verarbeitung

- Erfüllung der staatlichen Aufgabe als Betreuungsstelle

Kann ein Volljähriger auf Grund einer Krankheit oder einer Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise rechtlich nicht besorgen, so bestellt das Betreuungsgericht auf seinen Antrag oder von Amts wegen für ihn einen Betreuer. Der Betreuer wird in den Angelegenheiten, die der Betroffene nicht mehr selbst besorgen kann, als dessen rechtlicher Vertreter tätig. Die Betreuungsbehörden (auch Betreuungsstellen genannt) in den Landratsämtern und kreisfreien Städten wirken zudem in Verfahren mit, in denen das Amtsgericht (Betreuungsgericht) über die Bestellung eines Betreuers als gesetzlichen Vertreter zu entscheiden hat.

Bei Aufnahme der Bedarfslage, der damit verbundenen Beratungsleistung und für die Erarbeitung individueller Lösungen werden in Zusammenhang mit unseren Aufgaben als Betreuungsstelle personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet.

Die Aufgaben umfassen vorrangig:

- Erkennen aktueller Bedarfslagen und Erarbeitung individueller Lösungen;
- Unterstützung des Betreuungsgerichts im Betreuungsverfahren;
- Information und Beratung zur Errichtung von Betreuungen;
- Erstellung von Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Unterschriftsbeglaubigungen;
- Unterstützung und Beratung von ehrenamtlichen sowie beruflich tätigen Betreuern;
- Förderung des Betreuungsvereins.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landkreis Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf,
E-Mail-Adresse: poststelle@lra-oal.bayern.de, Telefon: 08342 911-0.

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf,
E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@lra-oal.bayern.de

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Artikel 6 Abs. 1 Buchst. c und e und Artikel 9 Abs. 2 Buchst. b Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Art. 4 und 5 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG).

- § 1818, §§ 1896 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB);
- §§ 4, 7, 8 und weitere lt. Betreuungsbehördengesetz (BtGB);
- Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes (AGBtG);
- Art. 3 Abs. 2 Bayerisches Gesetz zur Ausführung betreuungsrechtlicher Vorschriften (BayAGBtG);
- §§ 312 ff. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG);
- Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (VBVG);
- §§ 9, 11 und 12 Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG).

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Das Landratsamt Ostallgäu verarbeitet für die hier genannten Zwecke folgende personenbezogenen Daten:

- Personenstammdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Kontaktdaten) der zu betreuenden oder potentiell zu betreuenden Personen und von deren Angehörigen;
- Werdegang, ärztliche Diagnosen, gesundheitliche Risiken, familiäre Verhältnisse und Vermögensverhältnisse der zu betreuenden oder potentiell zu betreuenden Personen;
- Lebensverhältnisse, Beziehungsstatus zum Betreuenden, ggf. Eignungsfeststellung als ehrenamtlicher Betreuer von Angehörigen der (potentiell) zu betreuenden Personen;
- Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Kontaktdaten, berufliche Vita, Eignungsfeststellung als rechtlicher Betreuer von ehrenamtlich und beruflich tätigen rechtlichen Betreuern.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Die gemachten Angaben werden im Landratsamt Ostallgäu innerhalb der Fachabteilung „Soziale Entwicklung“ verarbeitet. Darüber hinaus übermitteln wir Daten an das zuständige Betreuungsgericht (Amtsgericht) und an weitere Stellen und Behörden wie Sozialleistungsträger, weitere in den Vorgang eingebundene Betreuungsstellen, Gerichte und Justizbehörden, Kliniken und soziale Einrichtungen und an Betreuer, Bevollmächtigte und Verfahrenspfleger. Die Weitergabe erfolgt aufgrund einer gesetzlichen Grundlage oder einer vorab erteilten Einwilligung.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

In Zusammenhang mit der hier genannten Verarbeitungstätigkeit erfolgt keine Weitergabe oder Übermittlung von personenbezogenen Daten an Drittländer.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Löschung personenbezogener Daten erfolgt 10 Jahre nach Ende einer Betreuung und unabhängig von zwischenzeitlichen Zuständigkeitswechseln bzw. 12 Monate nach Tod der betreuten Person.

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir als Verantwortlicher, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon: 089 212672-0, Telefax: 089 212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).

10. Widerrufsrecht - soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

11. Quelle und Herkunft der Daten; Informationen gemäß Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die hierzu erforderlichen Daten werden im Regelfall direkt bei der betroffenen Person erhoben. Gegebenenfalls und ergänzend erhalten wir Daten über andere öffentliche und nicht-öffentliche Stellen und Personen, wenn hierzu eine rechtliche Grundlage oder die notwendige Einwilligungserklärung vorliegt.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Wir setzen in diesem Zusammenhang keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO ein und verarbeiten Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

13. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Verpflichtung zur Angabe personenbezogener Daten ergibt sich aus den genannten gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen. Wenn die hierzu erforderlichen Daten nicht angegeben werden, kann dies unsere Beratungsleistung und die Vermittlung von Hilfen entsprechend beeinträchtigen.